

In diesem Moment ist es so wichtig, die palästinensischen Stimmen in den Mittelpunkt zu stellen. Sie sind glaubwürdige Erzähler ihrer eigenen Erfahrungen, und leider erlauben ihnen die Konzernmedien nicht, ihre Erfahrungen der Welt zu präsentieren und ihre Realitäten zu kontextualisieren. Deswegen werde ich euch eine Rede von Lara Elborno vorlesen, eine amerikanisch-palästinensische Anwältin und Aktivistin.

Jeder Tag war der schlimmste Tag. Israel übertrifft sich jeden Tag selbst an Brutalität und Zerstörung, also ist jeder Tag der schlimmste Tag.

Der Tag, an dem Gallant ankündigte, dass den Palästinenser:innen Nahrung, Wasser, Hilfsgüter und Lieferungen verweigert werden würden, war der schlimmste Tag. Der Tag, an dem die israelischen Politiker:innen ankündigten, dass sie die Nakba im Gazastreifen ausrollen würden, war der schlimmste Tag.

Der Tag, an dem sie das Al-Shifa-Krankenhaus belagerten und umzingelten, die Entbindungsstation bombardierten und die Außenklinik bombardierten, war der schlimmste Tag. Der Tag, an dem ich las, dass der Direktor des Al-Shifa-Krankenhauses die Welt um Hilfe bat, weil die Menschen vor Durst schrien, war der schlimmste Tag.

Der Tag, an dem Israel sechs Ein-Tonnen-Bomben auf das Flüchtlingslager Jabalia abwarf, war der schlimmste Tag. Jeder Tag danach war der schlimmste Tag, denn Israel bombardierte das Flüchtlingslager Jabalia auch danach jeden einzelnen Tag, aber die Medien berichteten nicht darüber. Der Tag, an dem wir sahen, wie die Frühgeborenen des Al-Nasr-Krankenhauses in ihren Krankenhausbetten verrotteten, war der schlimmste Tag.

Der Tag, an dem wir Fotos und Videos von Dutzenden palästinensischer Männer sahen, die aus einer der Schulen, in denen sie mit ihren Familien untergebracht waren, entführt und von den israelischen Besatzungstruppen entkleidet, mit verbundenen Augen und gezwungen, sich hinzuknien, mitgenommen wurden. Der schlimmste Tag war der, an dem sie auf Lastwagen abtransportiert wurden.

Der Tag, an dem ich mit ansehen musste, wie Hunderttausende von Palästinenser:innen auf der Salah-e-Din-Straße vom nördlichen Teil des Gazastreifens in den Süden vertrieben wurden, mit Bildern, die an die Nakba von 1948 erinnern, die unsere Großeltern uns vor Augen führten, als sie uns von der Nakba erzählten. Das war der schlimmste Tag. Der schlimmste Tag war der Tag, an dem wir die Nakba von 2023 auf unseren Telefonen verfolgen konnten.

Der Tag, an dem wir Berichte über palästinensische Familien lasen, deren Kinder sie auf dem Arm trugen, als sie gewaltsam vertrieben wurden, und deren Kinder von israelischen Scharfschützen erschossen wurden und sie gezwungen waren, die Körper ihrer Kinder auf den Boden zu legen und weiter zu marschieren. Der Tag, an dem dieser Bericht herauskam, war auch der schlimmste Tag.

Jeden Tag sehe ich ein Video von einem palästinensischen Kleinkind, dem der Kopf weggesprengt wurde, oder von einem palästinensischen Kind, dem Gliedmaßen fehlen, nachdem es von einem Luftangriff getroffen wurde. Diese Tage sind auch die schlimmsten Tage. Der Tag, an dem ich den gesichtslosen Jungen sah, dem beide Beine weggesprengt wurden, war der schlimmste Tag. Der Tag, an dem ich das junge palästinensische Mädchen sah, das völlig ausgeweidet worden war und dessen Organe sich außerhalb ihres Körpers befanden, war ebenfalls der schlimmste Tag.

Jeden Tag sehe ich ein Kind, das amputiert werden musste, nachdem es bei einem Luftangriff verletzt wurde. Meistens ohne richtige Anästhesie, das war der schlimmste Tag. Der Tag, an dem wir den Bericht eines palästinensischen Arztes hörten, der sein eigenes Kind ohne Betäubung amputieren musste und dessen Kind tatsächlich seinen Wunden erlegen war, war ebenfalls der schlimmste Tag.

Der Tag, an dem wir hörten, dass sich die Krankheit im Gazastreifen auszubreiten begann, und an dem ein israelischer Beamter einen Meinungsartikel schrieb, in dem es hieß, dass die Ausbreitung

der Krankheit uns helfen werde, unsere Ziele schneller zu erreichen, war ebenfalls der schlimmste Tag.

Jeder Tag war der schlimmste Tag, denn jeder Tag ist der schlimmste Tag für irgendeine Familie, für irgendjemanden vor Ort, und wir als Gemeinschaft trauern jeden Tag über jeden Angriff, als wäre er ein Angriff auf uns, auf unsere Familien, auf uns als Individuen, denn jeder Angriff auf eine palästinensische Familie ist ein Angriff auf uns alle, also war jeder Tag der schlimmste Tag.